

Regionalwert macht, was die Zukunftskommission Landwirtschaft fordert



Bildunterschrift: Die Kühe auf dem Breitenwegerhof fressen Klee gras, welches die Gärtnerei Querbeet (Regionalwert-Partnerbetrieb) für die Fruchtfolge nutzt. Die Milch, die die Kühe geben, wird zu Käse verarbeitet und unter anderem von Regionalwert-Partnerbetrieben abgenommen.

Abschlussbericht Zukunftskommission Landwirtschaft / Forderung nach Anerkennung und finanzieller Entlohnung für Landwirt*innen / Regionalwert als Best Practice genannt / Beispiel für Honorierung von gesellschaftlichen Leistungen und Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten

Freiburg, 13. Juli 2021. Die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) hat am 06.07. ihren Abschlussbericht an Angela Merkel übergeben. In den 190 Seiten des Abschlussberichts wird die Regionalwert-Initiative vier Mal erwähnt – als Best Practice für den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten, von neuen Produktions- und Vertriebsansätzen und die Stärkung des ländlichen Raums. Das zeigt: Was im Bericht als Zukunft der Landwirtschaft beschrieben wird, wird durch Regionalwert bereits praktiziert.

(ca. 500 Zeichen)

BEISPIELE GEFÄLLIG?

Die Zukunftskommission fordert:

„den Ausbau regionaler und lokaler Wertschöpfungspartnerschaften [...].“

Regionalwert macht:

Mit Regionalwert-Aktien finanzieren Bürger*innen lokale Betriebe – egal ob Biobauernhöfe, Verarbeiter*innen, Hofladen oder Restaurant. Das Ergebnis sind nachhaltige resiliente Wertschöpfungsräume und eine verantwortungsvolle Beziehung zwischen Landwirt*in und Konsument*in. Mehr dazu unter www.regionalwert-ag.de und regionalwert-impuls.de.

Die Zukunftskommission fordert:

Die gesellschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft müssen anerkannt und honoriert werden. Beispielsweise soll sich der Schutz von Biodiversität ökonomisch lohnen.

Regionalwert macht:

Die Regionalwert-Instrumente messen Leistungen zur Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft anhand von über 150 Kennzahlen. Die Regionalwert-Leistungsrechnung gibt Nachhaltigkeit einen monetären Wert, der anschließend über die Regionalwert-Prämie von Handel, Verarbeitung oder Politik ausgeschüttet werden kann. So wird Nachhaltigkeit finanziell honoriert. Mehr dazu unter www.regionalwert-leistungen.de.

Die Zukunftskommission fordert:

Die schrittweise und vollständige Ausrichtung der Direktzahlungen der Gemeinsamen Agrarpolitik an gesellschaftlichen Zielen wie zum Beispiel Natur-, Umwelt- und Klimaschutz.

Regionalwert macht:

Mit den Regionalwert-Instrumenten können Agrarsubventionen gemessen an den Nachhaltigkeitsleistungen der Landwirt*innen statt über die Fläche vergeben werden. Mehr dazu unter www.regionalwert-leistungen.de.

Die Zukunftskommission fordert:

Neue politische Transformationsmaßnahmen und -schritte müssen in Reallaboren ergebnisoffen getestet und wissenschaftlich geprüft werden.

Regionalwert macht:

In den letzten 15 Jahren haben die Regionalwert AGs in diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten bereits viel Wissen und Erfahrung zur Gestaltung zukunftsfähiger Land- und Ernährungswirtschaft aufgebaut. Aktuell werden in den Projekten „regiosöl“ und „Wertbildung im Dialog“ weitere wichtige Methoden entwickelt und Erkenntnisse gesammelt. Mehr dazu unter www.regionalwert-ag.de.

Die Zukunftskommission fordert:

„Eine stärkere Verknüpfung von qualitativ anspruchsvollen Verpflegungskonzepten mit einer ausgebauten Ernährungspädagogik wäre ein [...] nachhaltig wirksames Instrument, das auch zu mehr Wertschätzung für Lebensmittel beiträgt.“

Regionalwert macht:

Ab 2023 wird die bürgerfinanzierte RegioBioKüche – ein Projekt der Regionalwert Immo Freiburg – Kitas, Schulen, Pflegeheime und Betriebskantinen rund um Freiburg mit qualitativ

hochwertigem sowie ökologischem Essen versorgen. Bürger*innen können sich finanziell am Bau des Projekts beteiligen. Mehr dazu unter www.regionalwert-immo.de/regiobiokueche.

ZITAT: „Wir freuen uns sehr über die namentlichen Erwähnungen im Bericht der ZKL. Das zeigt, dass wir mit unserer jahrelangen Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Regionalwert zeigt, dass die politischen Forderungen der ZKL in der Praxis umsetzbar sind. Wir machen es ja bereits!“

Christian Hiß, Vorstand der Regionalwert AG Freiburg

Dass sich die 30 Expert*innen der ZKL – darunter Landwirt*innen und Umweltschützer*innen – auf diese theoretischen Forderungen einstimmig geeinigt haben, ist mehr als erstaunlich. Ein solcher Kompromiss gepaart mit konkreten Empfehlungen für eine bessere Landwirtschaft und eine gesündere Ernährung ist ein Erfolg! Und doch könnte der Bericht an einigen Stellen auch konkreter sein. Er könnte beantworten, wie Pestizide eingespart werden sollen. Er könnte beantworten, wie Nachhaltigkeit gemessen werden soll. Er könnte beantworten, wie Landwirt*innen für ökologische, soziale und regionalökonomische Leistungen bezahlt werden sollen. Die Instrumente dafür gibt es bereits. Der Bericht der ZKL zeigt: Wir müssen sie jetzt auch nutzen.

PRESSEKONTAKT

Julia Hugenschmidt
PR- und Marketingmanagerin
Regionalwert Leistungen GmbH
Tel.: +49 (0) 7663 71395 – 36
j.hugenschmidt@rw-leistungen.de

Melanie Jakob
PR- und Marketingmanagerin, Vorstandsassistentin
Regionalwert AG Freiburg
Tel.: +49 (0) 7663 91436 – 12
jakob@regionalwert-ag.de

MEHR ÜBER DIE REGIONALWERT AGs

Die Regionalwert AGs sind Bürger-Aktiengesellschaften. Ihr Ziel: eine enkeltaugliche Land- und Ernährungswirtschaft.

Und so funktioniert's: Bürger*innen erwerben nicht börsennotierte Aktien der Regionalwert AGs. Das Geld wird als Eigenkapital in kleine und mittlere Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft im jeweiligen Regierungsbezirk investiert. So entsteht ein Netzwerk aus Saatgutproduktion, landwirtschaftlichen Höfen, Lebensmittelhandwerkern und -händlern, Gastronomen, Vermarktern und Dienstleistern. Die Betriebe sind biozertifiziert und berichten regelmäßig über ihre sozialen, ökologischen und regionalökonomischen Leistungen. Außerdem arbeiten sie partnerschaftlich zusammen und sorgen so für Planungssicherheit und kurze Transportwege.

Es gibt Regionalwert-AGs gibt es in den Regionen [Freiburg](#), [Hamburg](#), [Rheinland](#), [Berlin-Brandenburg](#), [Oberfranken](#), [Münsterland und Bodensee-Oberschwaben](#). In den Regionen Nord- und Mittelbaden sowie [Bremen & Weser-Ems](#) sind weitere AGs in Vorbereitung. Die Regionalwert-AGs arbeiten in ihrer gemeinsamen Dachgesellschaft [Regionalwert Impuls GmbH](#) zusammen und entwickeln das Modell weiter.

Die Regionalwert AGs werden durch die Regionalwert Immo und die Regionalwert Leistungen unterstützt. Die Regionalwert Immo finanziert unter anderem Maschinen und Einrichtungen für Partnerunternehmen der Regionalwert AG. Die Regionalwert Leistungen vertreibt die durch die Regionalwert AG Freiburg entwickelten Nachhaltigkeitsinstrumente.